

+++ Presseinformation SOFI | FGZ Standort Göttingen +++

Göttingen/ Einbeck, den 18.04.2023

„Was hält uns zusammen 2023“ – Umfrage zu Lebensqualität und Zusammenhalt in Einbeck geht in die zweite Runde!

Wie bewerten die Bürgerinnen und Bürger das Leben in Einbeck – worin liegen die Qualitäten, wo besteht Handlungsbedarf? Vor zwei Jahren haben die Stadt Einbeck und das Soziologische Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V. insgesamt 3.300 zufällig ausgewählte Einbeckerinnen und Einbecker zur Umfrage eingeladen. Mit der Folgebefragung im April möchten wir erfahren, was sich seither verändert hat.

Wie zufrieden sind Sie mit lokalen Mobilitätsangeboten, Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten oder der ärztlichen Versorgung am Wohnort? In welche Bereiche muss dringend investiert werden und welche Rolle spielen Nachhaltigkeit und Digitalisierung für die Entwicklung von Einbeck? Zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Wünsche für die Stadt sowie ihre Einschätzungen zum sozialen Miteinander vor Ort mitzuteilen.

Die Befragung knüpft an die Erkenntnisse aus der ersten Erhebung an. Die Wiederholung von Fragen ermöglicht es uns, Veränderungen und Entwicklungen zu dokumentieren. „Für unsere Forschungen zum lokalen Zusammenhalt sind die Erkenntnisse der Umfrage überaus gewinnbringend. Wir erfahren nicht nur, was die Menschen bewegt, sondern können zudem in Zusammenarbeit mit der Stadt Ideen für Projekte und Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort entwickeln“, betont Prof. Dr. Berthold Vogel, geschäftsführender Direktor des SOFI und Sprecher des FGZ am Standort Göttingen.

Vor dem Hintergrund von SmartCity und Nachhaltigkeit ist von besonderem Interesse, wie die Bewohnerinnen und Bewohner auf aktuelle Zukunfts- und Digitalisierungsprojekte der Stadt Einbeck blicken und welche Erwartungen sie daran haben. „Wir haben uns sehr über die hohe Beteiligung und die wertvollen Anregungen bei der ersten Befragung gefreut! Für die Folgebefragung hoffen wir erneut auf ein derartiges Interesse und Feedback, das uns

hilft, gezielt die Themen anzugehen, die den Einbecker Mitbürgerinnen und Mitbürgern wichtig sind“, sagt Einbecks Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek.

Der allgemeine Teil des Fragebogens zielt auf die Frage: Wie ist es um den sozialen Zusammenhalt in Einbeck bestellt? Alle, die 2021 bereits teilgenommen haben sowie weitere zufällig ausgewählte Personen, erhalten in den kommenden Tagen eine postalische Einladung zur Teilnahme an der Befragung. Die Beantwortung des Fragebogens dauert ca. 25 Minuten. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig, anonym und erfolgt nach den Vorgaben der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken.

Die Umfrage ist Teil einer bundesweiten Befragung, die vom SOFI im Rahmen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) koordiniert wird. Bundesweit werden rund 50.000 Menschen aus zwölf Kommunen in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Bayern und Nordrhein-Westfalen befragt. Zu den ausgewählten Orten gehören neben Einbeck auch Großstädte wie Hannover, Ingolstadt und Magdeburg oder deutlich kleinere Gemeinden wie Willebadessen im Kreis Hötter oder Bad Grund im südniedersächsischen Harz. Das FGZ ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Institut, das in zehn verschiedenen Bundesländern angesiedelt ist und die regionale Vielfalt gesellschaftlichen Zusammenhalts in Deutschland in den Blick nimmt.

Nähere Informationen zum FGZ-Standort Göttingen: www.sofi.uni-goettingen.de

Generelle Informationen zum FGZ: www.fgz-risc.de

Weitere Informationen und Kontakt:

Inhaltliche Fragen:

Maike Simmank, M.A.

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.

Tel.: +49 551-52205-32

E-Mail: maike.simmank@sofi.uni-goettingen.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. Jennifer Villarama

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.

Tel.: +49 551 52205-19

E-Mail: kommunikation@sofi.uni-goettingen.de

www.sofi.uni-goettingen.de

Bei Rückfragen an die Stadt Einbeck wenden Sie sich bitte an das Büro der Bürgermeisterin:

Frau Elke Brokop

Tel.: +49 5561 916-101

E-Mail: ebrokop@einbeck.de

www.einbeck.de

